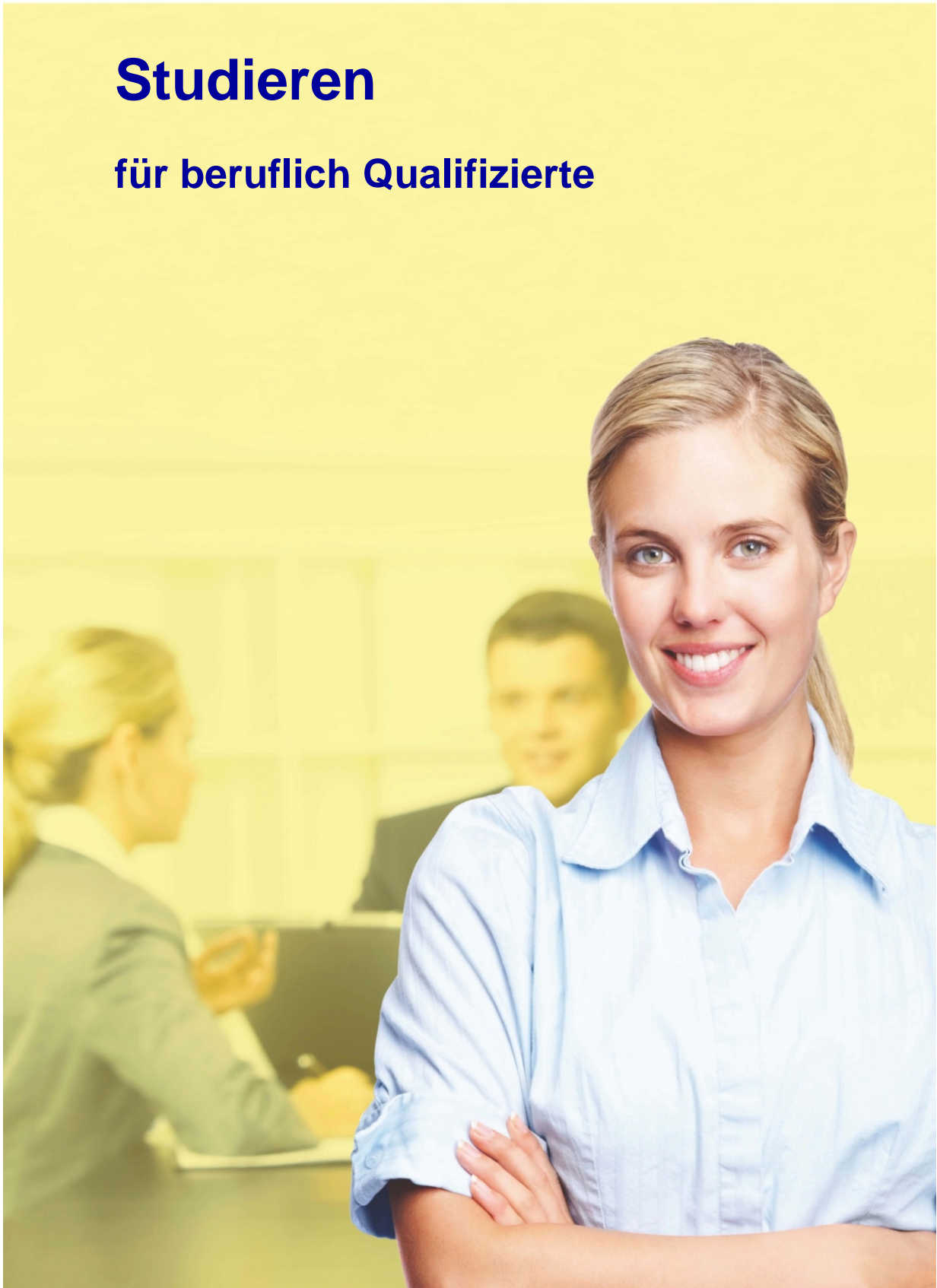


Studieren

für beruflich Qualifizierte



Herausgeber:

IHK Nürnberg für Mittelfranken
Geschäftsbereich Berufsbildung/
Fachbereich Weiterbildung
Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg

11. Auflage August 2011

Ansprechpartner:

Kerstin Lesche
Tel.: 0911/13 35-253
E-Mail: kerstin.lesche@nuernberg.ihk.de

Martin Mach
Tel.: 0911/13 35-351
E-Mail: martin.mach@nuernberg.ihk.de

Sandra Zirngibel
Tel.: 0911/13 35-240
E-Mail: sandra.zirngibel@nuernberg.ihk.de

Internet: www.ihk-nuernberg.de

Hinweis:

Das Angebot berufsbegleitender Studiengänge wächst und verändert sich stetig. Diese Broschüre wird regelmäßig nach aktuellem Kenntnisstand angepasst. Eine jederzeit vollständige Abbildung der Studienangebote kann allerdings nicht gewährleistet werden. Obwohl diese Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt zusammen gestellt wurden, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

Inhalt

- 1. Vorwort**
- 2. Hochschulzugangsberechtigung**
- 3. Grundlagen zu Bachelor- / Master-Studiengängen**
- 4. Abschlussbezeichnungen**
- 5. Übersicht berufsbegleitender Studiengänge**
- 6. Fördermöglichkeiten**
- 7. Weiterführende Links**

1. Vorwort

Wer über keine schulische Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) verfügt, aber eine anerkannte berufliche Aus- oder Fortbildung erfolgreich absolviert hat, kann unter bestimmten Voraussetzungen seit dem Wintersemester 2009/10 in Bayern ein Hochschulstudium aufnehmen.

Meistern und Absolventen gleichgestellter beruflicher Fortbildungsprüfungen wie z.B. Fachwirten oder Fachkaufleute öffnet sich damit eine weitere Qualifizierungsperspektive mit Hochschulabschluss.

Diese Informationsschrift gibt als Orientierungshilfe insbesondere einen Überblick über Hochschulen und Bildungseinrichtungen, die

- berufsbegleitende Studiengänge
- mit einem Bachelorabschluss
- und dem Fokus auf dem Kreis beruflich Qualifizierter

entwickelt haben und dem fränkischen Raum als Einzugsgebiet zuzurechnen sind. Im Falle von Fernstudiengängen sind Anbieter mit einem Studienbüro in Nürnberg und Umgebung gelistet.

Das Angebot an Studiengängen ist hinsichtlich Zeitdauer, Struktur, Methodik und Kosten unterschiedlich gestaltet und verändert sich auch stetig.

Informieren Sie sich deshalb über die jeweils aktuellen Modalitäten, Zulassungsbedingungen und Rahmendaten der Studiengänge unbedingt bei den zuständigen Studienberatungen der Institutionen. Insbesondere sollte auch die Anerkennung von Leistungen aus IHK-Abschlüssen individuell erfragt werden, da auch hier sehr verschiedene Handhabungen existieren.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass außer den aufgeführten Hochschulen noch andere Anbieter und Studiengänge existieren können. Auch wenn diese Zusammenstellung permanent aktualisiert wird, erhebt sie doch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt auch keinerlei Empfehlung dar.

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

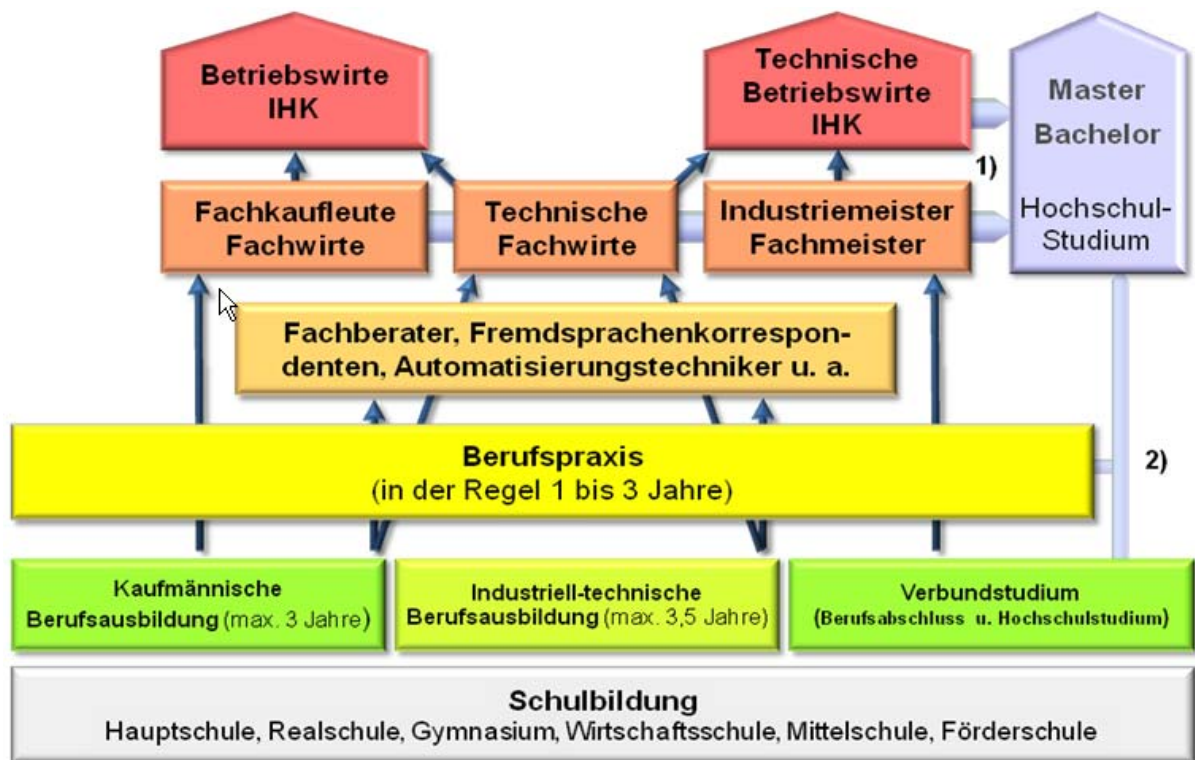
Nürnberg, im Juli 2011

2. Hochschulzugangsberechtigung

1) Studium für beruflich Qualifizierte mit Aufstiegsfortbildung

Auch qualifizierte Berufstätige können in Bayern studieren. Zum Wintersemester 2009/2010 wurden die Zugangsmöglichkeiten erheblich erweitert. So wird nunmehr für folgenden Personenkreis der allgemeine Hochschulzugang eröffnet, sofern ein Beratungsgespräch an der Hochschule absolviert wurde:

- Meisterinnen und Meister, Fachkaufleute, Fachwirte, (Technische) Betriebswirte
 - Absolventinnen und Absolventen einer Fachschule oder Fachakademie,
 - Absolventinnen und Absolventen einer gleichgestellten beruflichen Fortbildungsprüfung.
- (der genaue Personenkreis bzw. die für eine Gleichstellung zu erfüllenden Kriterien ergeben sich aus der Aufstellung des Bayerischen Kultusministeriums (s. S. 6 und auch unter <http://www.stmwfk.bayern.de/Hochschule/Hochschulzugang.aspx>)



Nähere Auskünfte sowie entsprechende Beratung erhalten Sie von der Weiterbildungsberatung der IHK Nürnberg und unmittelbar bei den bayerischen Hochschulen.

2) Studium für beruflich Qualifizierte ohne Aufstiegsfortbildung

Darüber hinaus wird beruflich Qualifizierten der fachgebundene Hochschulzugang eröffnet, wenn nach erfolgreichem Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung und anschließender, i. d. R. mindestens dreijähriger hauptberuflicher Berufspraxis - jeweils in einem dem angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich - die Hochschule die Studieneignung festgestellt hat. Dies kann nach Wahl der Hochschule entweder in einem besonderen Prüfungsverfahren oder durch ein nachweislich erfolgreich absolviertes Probestudium von mindestens einem Jahr erfolgen. Vor Durchführung des Prüfungsverfahrens oder vor Aufnahme des Probestudiums findet ein Beratungsgespräch an der Hochschule statt. Nähere Auskünfte sowie eine entsprechende Beratung erhalten Sie unmittelbar bei den bayerischen Hochschulen.

Die Hochschulzugangsberechtigung mit Aufstiegsfortbildung gilt für folgende AbsolventInnen einer der Meisterprüfung gleichgestellten beruflichen Fortbildungsprüfung:

(Quelle: Bayerisches Kultusministerium; gleichgestellte Fortbildungsprüfungen nach §§ 53, 54 BBiG bzw. §§ 42, 42 a HandwO gemäß § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 QualV)

Betriebsinformatiker (HWK)/Betriebsinformatikerin (HWK)
Betriebswirt (HWK)/Betriebswirtin (HWK)
Betriebswirt (IHK)/Betriebswirtin (IHK)
Berufspädagoge für Aus- und Weiterbildung (IHK)/Berufspädagogin für Aus- und Weiterbildung (IHK)
Bilanzbuchhalter (geprüfter)/Bilanzbuchhalterin (geprüfte)
Controller (geprüfter)/ Controllerin (geprüfte)
Fachkaufmann gem. §§ 53, 54 BBiG/Fachkauffrau gem. §§ 53, 54 BBiG
Fachwirt (IHK) gem. §§ 53, 54 BBiG/Fachwirtin (IHK) gem. §§ 53, 54 BBiG
Fachagrarwirt (geprüfter)/Fachagrarwirtin (geprüfte)
- Baumpflege und Baumsanierung
- Besamungswesen
- Erneuerbare Energien - Biomasse
- Head-Greenkeeper
- Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierproduktion
- Rechnungswesen
Fachhauswirtschafter (geprüfter)/Fachhauswirtschafterin (geprüfte)
Informatiker (geprüfter)/Informatikerin (geprüfte)
IT-Berater (geprüfter)/IT-Beraterin (geprüfte)
IT-Entwickler (geprüfter)/IT-Entwicklerin (geprüfte)
IT-Ökonom (geprüfter)/IT-Ökonomin (geprüfte)
IT-Projektleiter (geprüfter)/IT-Projektleiterin (geprüfte)
Gestalter im Handwerk/Gestalterin im Handwerk
Handelsassistent (geprüfter) Einzelhandel/Handelsassistentin (geprüfte) Einzelhandel
Handelsfachwirt (geprüfter)/Handelsfachwirtin (geprüfte)
Kaufmännischer Fachwirt (HWK)/Kaufmännischer Fachwirtin (HWK) Modul-abhängig
Konstrukteur (geprüfter)/Konstrukteurin (geprüfte)
- Elektrotechnik
- Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik
- Holztechnik
- Maschinen- und Anlagentechnik
- Stahl- und Metallbautechnik
Konstrukteur/Konstrukteurin im Formenbau
Mediendesigner (HWK)/Mediendesignerin (HWK)
Natur- und Landschaftspfleger, geprüfter/Natur- und Landschaftspflegerin
Geprüfter Pharmareferent (geprüfter)/Pharmareferentin (geprüfte)
Polier (geprüfter)/Polierin (geprüfte)
Rechtswirtschaftler (geprüfter)/Rechtswirtschaftlerin (geprüfte)
Steuerfachwirt/Steuerfachwirtin
Technischer Betriebswirt (IHK)/Technische Betriebswirtin (IHK)
Technischer Fachwirt (geprüfter)/Technische Fachwirtin (geprüfte)
Technischer Fachwirt (IHK)/Technische Fachwirtin (IHK)
Verkaufsleiter im Nahrungsmittelhandwerk/Verkaufsleiterin im Nahrungsmittelhandwerk
Wirtschaftsinformatiker (geprüfter)/Wirtschaftsinformatikerin (geprüfte)
Zahnmedizinischer Fachassistent (ZMF)/Zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF)
Zahnmedizinischer Fachhelfer/Zahnmedizinische Fachhelferin

Unabhängig von der vorstehenden, nicht abschließenden Auflistung gelten als der Meisterprüfung gleichgestellte Fortbildungsprüfungen alle beruflichen Fortbildungsprüfungen,

- die nach den §§ 53, 54 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) bzw. §§ 42, 42a der Handwerksordnung (HandwO) abgelegt wurden und
- deren vorbereitende Lehrgänge einen Stundenumfang von insgesamt mindestens 400 Stunden umfassen.

Die Prüfung, ob diese Voraussetzungen vorliegen, nimmt die aufnehmende Hochschule vor, die in Zweifelsfällen die im Freistaat Bayern örtlich zuständige Stelle nach § 71 des Berufsbildungsgesetzes beteiligen kann. Der Nachweis gegenüber der Hochschule, dass die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt sind, obliegt der Studienbewerberin oder dem Studienbewerber. Ein solcher Nachweis ist auch zu führen, wenn die Fortbildungsprüfung in der vorstehenden Liste aufgeführt ist.

3. Grundlagen zu Bachelor- / Master-Studiengängen

Seit 1998 ermöglicht das deutsche Hochschulrahmengesetz die Einführung von Studiengängen mit den angelsächsischen Abschlüssen Bachelor und Master. Im Rahmen des so genannten Bologna-Prozesses haben sich die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union darauf verständigt, an den Hochschulen in allen Ländern grundsätzlich auf diese neuen Abschlüsse umzustellen.

Ziel dabei ist es, die Abschlüsse zu vereinheitlichen und vergleichbarer zu machen. In diesem Zusammenhang steht auch das europäische Leistungspunktesystem (ECTS), in dem erbrachte Studienleistungen anhand eines Punktesystems in "Credits" gemessen werden. Insgesamt soll in den neuen Studiengängen gerade die Berufsbefähigung und die Vermittlung nicht nur der fachlichen und methodischen, sondern auch der sozialen Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen eine bedeutende Rolle spielen.

Bei den Abschlüssen Bachelor und Master handelt es sich um ein zweistufiges System.

Der Bachelor ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss. Die Regelstudienzeit soll sieben Semester betragen, wobei eines davon ein Praxissemester ist.

Der Master ist immer ein weiterführender Studiengang, der einen ersten akademischen Abschluss voraussetzt (Diplom oder Bachelor). Master-Programme erstrecken sich in der Regel über drei bis maximal vier Semester. Es wird zwischen so genannten konsekutiven und weiterbildenden (executive) Master-Programmen unterschieden.

Ein konsekutiver Master kann unmittelbar im Anschluss an ein erstes Studium absolviert werden. Konsekutive Master sind als Vollzeitprogramme konzipiert und dienen überwiegend der Vertiefung des Kenntnisstandes in einem bestimmten Bereich oder der fachübergreifenden Kompetenz-Erweiterung.

Weiterbildende Masterstudiengänge (executive Master) setzen neben einem ersten akademischen Abschluss qualifizierte berufspraktische Erfahrung von i.d.R. nicht unter einem Jahr voraus. Die Inhalte des weiterbildenden Masterstudiengangs sollen die beruflichen Erfahrungen berücksichtigen und an diese anknüpfen.

Masterabschlüsse, die an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen bzw. Fachhochschulen erworben wurden, berechtigen grundsätzlich zur Promotion.

Die Regelstudienzeit im Bachelorstudium beträgt mindestens sechs und höchstens acht Semester, wobei mindestens 180 bzw. 240 ECTS-Punkte nachzuweisen sind. Das anschließende Masterstudium erfordert (unter Einbeziehung des vorangegangenen Studiums) insgesamt 300 ECTS-Punkte. Studierende können Bachelorstudium und Masterstudiengang grundsätzlich an unterschiedlichen Hochschulen absolvieren. Es ist aber ratsam, sich rechtzeitig vorher über die Zugangsvoraussetzungen für das Masterstudium zu informieren.

Bachelor- und Master-Studiengänge werden im Rahmen einer "Akkreditierung" auf ihre Qualität hin überprüft. Der Akkreditierungsrat als zentrales Beschlussgremium, an dem Vertreter der Hochschulen, der Länder, der Berufspraxis und der Studierenden beteiligt sind, definiert die Standards und Kriterien für Akkreditierungsverfahren.

Die Ergebnisse der Verfahren werden zur Förderung von Transparenz und Orientierung der jeweiligen Studienangebote, auch im internationalen Maßstab, veröffentlicht. Als Zeichen der positiv bestandenen Qualitätsprüfung tragen die zertifizierten Studiengänge das Gütesiegel des Akkreditierungsrates. Die erfolgreiche Akkreditierung bildet i. d. R. die Voraussetzung für eine staatliche Genehmigung eines Studienganges oder ersetzt diese. Bei noch ausstehender Akkreditierung kann die Genehmigung befristet oder vorläufig erfolgen.

4. Abschlussbezeichnungen

In den einzelnen Fachrichtungsgruppen werden von den Hochschulen entsprechende, unterschiedliche Abschlussbezeichnungen vergeben. Bei der Gradbezeichnung wird nicht zwischen den Profiltypen unterschieden.

Fachrichtungen / Fächergruppen	Abschluss (Abkürzung)
Sprach- und Kulturwissenschaften Sport- und Sportwissenschaften Sozialwissenschaften Kunstwissenschaft	Bachelor of Arts (B.A.), Master of Arts (M.A.)
Mathematik, Naturwissenschaften Medizin* Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften*	Bachelor of Science (B.Sc.), Master of Science (M.Sc.)
Wirtschaftswissenschaften	Nach inhaltlicher Ausrichtung des Studiengangs: Bachelor of Arts / Bachelor of Science (B.A. / B.Sc.), Master of Arts / Master of Science (M.A. / M.Sc.)
Ingenieurwissenschaften	Bachelor of Engineering (B.Eng.) oder Bachelor of Science (B.Sc.) bzw. Master of Engineering (M.Eng.) oder Master of Science (M.Sc.)
Rechtswissenschaften*	Bachelor of Laws (LL.B.), Master of Laws (LL.M.)
Freie Kunst	Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Master of Fine Arts (M.F.A.)
Künstlerisch angewandte Studiengänge Darstellende Kunst	Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.)
Musik	Bachelor of Music (B.Mus.), Master of Music (M.Mus.)
Lehramts-Studiengänge	Bachelor of Education (B.Ed.), Master of Education (M.Ed.)

* Anmerkung: Betrifft nicht die staatlich geregelten Studiengänge

Für weiterbildende Masterstudiengänge können auch abweichende Abschlussgrade (z.B. Master of Business Administration, MBA) verliehen werden.

Bei interdisziplinären Studiengängen richtet sich die Abschlussbezeichnung nach dem Fachgebiet, dessen Bedeutung im Studiengang überwiegt; bei den Ingenieurwissenschaften und den Wirtschaftswissenschaften richtet sie sich nach der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs. Fachliche Zusätze zu den Abschlussbezeichnungen sind ausgeschlossen.



5. Übersicht berufsbegleitender Studiengänge

Berufstätige haben meist nur die Möglichkeit, ihre Weiterbildungen außerhalb der Arbeitszeit an Abenden und Wochenenden, also in Teilzeit zu absolvieren.

Die folgende Übersicht listet berufsbegleitend konzipierte Studiengänge von Hochschulen mit Studienstandorten im Umkreis unserer Region auf, die mit den vor genannten Qualifikationen besucht werden können. Die Studienangebote sind dabei nach dem Schwerpunkt des jeweiligen Methoden- und Zeitmodells gegliedert, das den Schwerpunkt eher auf ein Fern- oder ein Präsenzstudium legt.

Bitte überprüfen Sie in jedem Fall die jeweiligen aktuellen Zulassungsvoraussetzungen und weiteren Angaben der Studiengänge unter den genannten Kontaktadressen.

Hochschule	Studiengänge (Schwerpunkt Präsenz)
<p>BA Hessische Berufsakademie gemeinnützige GmbH Hochhaus am Park Grüneburgweg 102 60323 Frankfurt am Main Telefon: 069 247022-0 Fax: 069 247022-30 E-Mail: info@hessische-ba.de www.hessische-ba.de</p> <p>Studienzentrum Nürnberg City Park Center Zeltnerstr. 19 90443 Nürnberg Telefon: 0911/242629-0 Telefon: 0800 4 95 95 95 (gebührenfrei) E-Mail: studienberatung@hessische-ba.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Business Administration (B.A.)</p> <p><u>Studiendauer:</u> 8 Semester regulär als berufsbegl. Studienmodell 4 mit Fachwirt (IHK) / Fachkaufmann (IHK) bzw. 3 mit Betriebswirt (IHK)</p> <p><u>Methoden:</u> Präsenz</p> <p><u>Zeitmodell:</u> 2-3 x wöchentlich abends und/oder samstags</p> <p><u>Anrechnung IHK-Abschlüsse:</u> ja Als Fachwirt/-in oder Fachkauffrau/-mann steigen Sie direkt ins fünfte Semester ein. Als geprüfte/-r Betriebswirt/-in (IHK) können Sie mit dem sechsten Semester beginnen.</p>

Hochschule	Studiengänge (Schwerpunkt Präsenz)
<p>FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH Leimkugelstr. 6 45141 Essen www.fom.de</p> <p>Studienzentrum Nürnberg City Park Center Zeltnerstr. 19 90443 Nürnberg Telefon: 0911/24 26 29-0 Telefon: 0800/195 95 95 (gebührenfrei) E-Mail: studienberatung@fom.de</p>	<p><u>Studiengänge/Abschluss:</u> Bachelor of Arts (Business Administration) Bachelor of Arts (International Management) Bachelor of Arts (Steuerrecht) Bachelor of Laws (Wirtschaftsrecht) Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)</p> <p><u>Studiendauer:</u> 7 Semester</p> <p><u>Methoden:</u> Präsenz</p> <p><u>Zeitmodell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - dreimal wöchentlich abends oder - freitagabends und samstags oder - an zwei Tagen tagsüber <p>Anrechnung von IHK-Abschlüssen: ja Individuelle Anrechnung von Creditpoints; je nach Studiengang Studienzeitverkürzung möglich</p>
<p>Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg Keßlerplatz 12 90489 Nürnberg Telefon: 0911/5880-0 Fax: 0911/5880-8309 E-Mail: info@ohm-hochschule.de www.ohm-hochschule.de</p> <p>Georg-Simon-Ohm Management-Institut Kressengartenstraße 2 90402 Nürnberg Telefon 0911 5880-2800 Fax 0911 5880-6800 E-Mail: info@gso-mi.de www.dukannstentscheiden.de www.gso-bachelor.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Betriebswirtschaftslehre (B.A.)</p> <p><u>Studiendauer:</u> 12 Trimester (4 Jahre)</p> <p><u>Methoden:</u> Präsenz, e-Learning, Praxisprojekte</p> <p><u>Zeitmodell:</u> 2-3 Tage unter der Woche abends Einzelne Samstage</p>

Hochschule	Studiengänge (Schwerpunkt Präsenz)
<p>Hochschule Amberg-Weiden Hochschule für angewandte Wissenschaften University of Applied Sciences (FH)</p> <p><u>Abteilung Amberg:</u> Kaiser-Wilhelm-Ring 23 92224 Amberg Tel.: 09621 482-0 Fax: 09621 482-110</p> <p><u>Abteilung Weiden:</u> Hetzenrichter Weg 15 92637 Weiden i. d. Opf. Tel.: 0961 382-0 Fax: 0961 382-110</p> <p>E-Mail: info@haw-aw.de www.haw-aw.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Handels- und Dienstleistungsmanagement (B.A.)</p> <p><u>Studiendauer:</u> i. d. R. 7 Semester</p>
<p>Hochschule Ansbach Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Ansbach Fakultät Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften Residenzstraße 8 91522 Ansbach www.hs-ansbach.de www.wertschoepfungsmanager.de</p> <p>Fachberatung Studienprogramm: Prof. Dr. Constantin May Tel: (0981) 4877-230 constantin.may@hs-ansbach.de Dipl. Ing. (FH) Erwin Stallwitz Tel: (0981) 4877-207 erwin.stallwitz@hs-ansbach.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Wertschöpfungsmanagement (B.A.)</p> <p><u>Studiendauer:</u> 6-9 Semester</p> <p><u>Methoden:</u> Präsenz</p> <p><u>Zeitmodell:</u> Freitagnachmittag, Samstag</p>

Hochschule	Studiengänge (Schwerpunkt Präsenz)
<p>Hochschule Coburg Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg Friedrich-Streib-Str. 2 96450 Coburg Telefon: 09561-317-379 Fax: 09561-317-275 E-Mail: kreisslj@hs-coburg.de www.hs-coburg.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Versicherungswirtschaft (B.A.) <u>Studiendauer:</u> 8 Semester (ohne Praxissemester) für beruflich Qualifizierte <u>Methoden:</u> Präsenz <u>Zeitmodell:</u> Freitagnachmittag, Samstag ganztags, zusätzlich mind. eine Blockwoche pro Semester <u>Anrechnung DVA-Abschlüsse:</u> ja Als Versicherungsbetriebswirt verkürzt sich das Studium auf 5 Semester <u>Anrechnung IHK-Abschlüsse:</u> ja Als Versicherungsfachwirt verkürzt sich das Studium auf 6 Semester</p>
<p>Hochschule Hof Alfons-Goppel-Platz 1 95028 Hof Tel.: 09281 4093000 Fax: 09281 4094000 E-Mail: mail@hof-university.de www.hof-university.de</p>	<p><u>Studiengang:</u> Betriebswirtschaftslehre (B.A.) → voraussichtlich ab WS 2011 <u>Studiendauer:</u> Regelstudienzeit von 7 Semestern</p>
<p>Hochschule Ingolstadt Hochschule für angewandte Wissenschaften FH Ingolstadt University of Applied Sciences Postfach 21 04 54 85019 Ingolstadt <u>Besucheradresse:</u> Esplanade 10, 85049 Ingolstadt Telefon: 0841 9348-147 Fax: 0841 9348-99-140 E-Mail: weiterbildung@haw-ingolstadt.de www.haw-ingolstadt.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Integrierter, kooperativer Studiengang, der zu den Abschlüssen Industriefachwirt (IHK) plus Bachelor Betriebswirtschaft führt. → voraussichtlich ab WS 2011 (Beginn Industriefachwirt) bzw. SS 2012 (Beginn paralleles Studium) <u>Studiendauer:</u> 8 +1 <u>Methoden:</u> Präsenz/Blended learning <u>Zeitmodell:</u> Block-/Abendvorlesungen am Freitag, Samstag von ca. 8:30 – 18:30 Uhr (je Semester zwischen 6 und 10 Fr-/Sa-Termine)</p>

Hochschule	Studiengänge (Schwerpunkt Präsenz)
<p>Hochschule Landshut Am Lurzenhof 1 84036 Landshut</p> <p>Tel: 0871 506-135 Fax: 0871 506 506 E-Mail: kompetenzzentrum@fh-landshut.de www.fh-landshut.de/transfer/bbb</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)</p> <p><u>Studiendauer:</u> 8 Semester</p> <p><u>Methoden:</u> Präsenzveranstaltungen Unterrichts- und Projektphasen in Blockwochen und Abendveranstaltungen</p>
<p>Hochschule Regensburg Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement der Hochschule Regensburg Galgenbergstraße 30 93053 Regensburg E-Mail: zww@hs-regensburg.de www.zww-regensburg.de</p>	<p><u>Studiengang:</u> Systemtechnik (B.Eng.) → <i>geplanter Beginn WS 2011/12</i></p> <p><u>Studiendauer:</u> Regelstudienzeit 9 Zeitsemester</p> <p><u>Methoden:</u> Block-, Feierabend-, und Wochenendmodell</p> <p>Anrechnung von Vorausbildungen (z.B. Meister oder Techniker) auf Studienmodelle möglich</p>
<p>Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH</p> <p>Studienort Nürnberg Thurn-und-Taxis-Straße 10 90411 Nürnberg Tel.: 0911 506366-17 Fax: 0911 506366-29 E-Mail: h.weiss@internationale-ba.com www.iba-nuernberg.com www.fuu.de</p>	<p><u>Studiengang:</u> Betriebswirtschaftslehre (B.A.) Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) *Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) <small>*in Vorbereitung</small></p> <p><u>Studiendauer:</u> 6 Semester</p> <p><u>Methoden:</u> jede Woche Praxis- und Theoriephasen, Blockunterricht</p>

Hochschule	Studiengänge (Schwerpunkt Präsenz)
<p>TÜV-Rheinland-Akademie-GmbH Am Grauen Stein 51105 Köln Telefon: 0221-806-2635 Fax: 0221-806-3052 E-Mail: karrierecoach@de.tuv.com</p> <p>Berufsbegleitender Studiengang in Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen</p> <p>TÜV Rheinland Akademie Niederlassung Nürnberg Tillystraße 2, 90431 Nürnberg Tel: 0911/655-4965 Fax: 0911/655-4969 www.tuv.com www.tuv.com/bachelor www.tuv.com/akademie www.tuv.com/akademie-nuernberg</p>	<p><u>Berufsbegleitender Studiengang / Abschluss:</u> Elektrotechnik (B.Eng.) Maschinenbau (B.Eng.)</p> <p><u>Studienorte:</u> Nürnberg, Köln oder Dresden</p> <p><u>Studiendauer:</u> 8 Semester + 1 Semester Bachelorthesis</p> <p><u>Methoden:</u> Berufsbegleitendes Studium mit regelmäßigen Präsenzphasen (i.d.R. 14-tägig, samstags) 70 % Selbststudium 30 % Präsenzphasen Didaktisch zugeschnittenes Lehrmaterial für berufsbegleitendes Studieren samt Online-Campus</p> <p><i>Anrechnung von Leistungen aus der beruflichen Bildung möglich (max. 12 ECTS)</i></p>
<p>Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Nürnberg e.V.</p> <p>VWA Nürnberg Theresienstr. 18 90403 Nürnberg Telefon: 0911 234 95 97 Fax: 0911 234 93 88 E-Mail: info@vwa-nuernberg.de www.vwa-nuernberg.de</p>	<p><u>Studiengang/Abschluss:</u> Business Administration (B.A.) <i>In Kooperation mit der Steinbeis Hochschule Berlin und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof</i></p> <p>Studiengang für Betriebswirte (VWA) oder Informatik-Betriebswirte (VWA) oder mit vergleichbarem Hochschul- oder Berufsakademieabschluss</p> <p><u>Studiendauer:</u> i.d.R. 7 Semester bzw. 8 Semester</p> <p><u>Methoden:</u> Präsenz</p> <p><u>Zeitmodell:</u> Mo-Do 17:30-20:45 Uhr Fr 17:00-20:15 Uhr</p>

Hochschule	Studiengänge (Schwerpunkt Fernstudium)
<p>AKAD Studienzentrum München Luitpoldstraße 3 (Elisenhof) 80335 München Telefon: 089 219942-0 Fax: 089-219942-13 E-Mail: beratung@akad.de www.akad.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss</u> Betriebswirtschaftslehre (B.A.) Maschinenbau (B.Eng.) Mechatronik (B.Eng.) Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) International Business Communication (B.A.)</p> <p><u>Studiendauer:</u> 6 Semester (Vollzeit), Verlängerung um bis zu 2 Jahre bei Teilzeit</p> <p><u>Methoden:</u> Fern- und Onlinestudium mit Präsenzveranstaltungen</p>
<p>DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH Am Hegeberg 2 37242 Bad Sooden-Allendorf Telefon: +49 (0) 5652 58 77 70 Fax: + 49 (0) 5652 58 77 729 E-Mail: info@diploma.de www.diploma.de</p> <p>DIPLOMA – FH Nordhessen Nürnberg: Karl-Grillenberger-Straße 3a 90402 Nürnberg Telefon: 0911/9287765 Fax: 0911/9287767 E-Mail: nuernberg@diploma.de www.nuernberg.diploma.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss (in Nürnberg):</u> Betriebswirtschaftslehre (B.A.) Medizinalfachberufe (B.A.) Medienwirtschaft & Medienmanagement (B.A.) Wirtschaftsrecht (LL.B)</p> <p><u>Studiendauer:</u> 7 Semester (Betriebswirtschaft, Medienwirtschaft & Medienmanagement, Wirtschaftsrecht) 5 Semester (Medizinalfachberufe)</p> <p><u>Methoden:</u> Fernstudium mit Präsenzveranstaltungen an 12 Samstagen im Semester (von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr)</p> <p><u>Anrechnung von IHK-Abschlüssen:</u> ja Individuelle Anrechnung von Creditpoints; je nach Studiengang Studienzeitverkürzung möglich</p>

Hochschule	Studiengänge (Schwerpunkt Fernstudium)
<p>FernUniversität in Hagen Zentrale Studienberatung / Service-Center Universitätsstraße 11 ehem. Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) 58097 Hagen Telefon: +49 2331 987-2444 E-Mail: info@fernuni-hagen.de www.fernuni-hagen.de</p> <p>Regionalzentrum Nürnberg Äußere Bayreuther Str. 8 90491 Nürnberg Telefon: 0911/514115 Fax: 0911/514118 E-Mail: regionalzentrum.nuernberg@fernuni- hagen.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Bildungswissenschaft (B.A.) Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie (B.A.) Politik- und Verwaltungswissenschaft (B.A.) Psychologie (B.Sc.) Informatik (B.Sc.) Mathematik (B.Sc.) Rechtswissenschaft (LL.B.) Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) Wirtschaftswissenschaft (B.Sc.) sowie aufbauende Masterstudiengänge</p> <p><u>Studiendauer:</u> Teilzeit 9-12 Semester Vollzeit 6 oder 7 Semester</p> <p><u>Methoden:</u> Fernstudium</p> <p>Ein großer Teil des Studienmaterials der Fern- Universität - vor allem die Studienbriefe - wird in schriftlicher Form an die Studierenden versendet. Informationen der Fakultäten, Einsendeaufgaben und Musterlösungen erhalten Sie überwiegend in digitaler Form in der Virtuellen Universität (LVU).</p>
<p>Frankfurt School of Finance & Management Sonnemannstraße 9-11 60314 Frankfurt am Main</p> <p>Telefon: +49 (0) 69 154008-227 Fax: +49 (0) 69 154008-4227</p> <p>E-Mail: info@frankfurt-school.de www.frankfurt-school.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Management & Financial Markets for Professionals (B.Sc.)</p> <p><u>Studiendauer:</u> Das verkürzte Bachelor-Programm ist auf drei Semester angelegt</p> <p><u>Methoden:</u> Fernstudium mit Präsenveranstaltungen</p> <p><u>Anerkennung IHK-Abschlüsse:</u> ja Bankfachwirt (IHK)</p>

Hochschule	Studiengänge (Schwerpunkt Fernstudium)
<p>HFH Hamburger Fern-Hochschule gem. GmbH Studienberatung Alter Teichweg 19 22081 Hamburg</p> <p>Telefon:+49 (0)40 350 94-360 E-Mail: info@hamburger-fh.de www.hamburger-fh.de</p> <p>Studienzentrum Nürnberg Sandstraße 11 90443 Nürnberg Telefon: 0911/2491912 Fax: 0911/2491940 Mail: sz.nuernberg@hamburger-fh.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Betriebswirtschaftslehre (B.A.) Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) Sonderstudiengang Wirtschaft Sonderstudiengang Technik (B.Eng.) Wirtschaftsrecht (LL.B.) Sonderstudiengang Recht Sonderstudiengang Business and Law (LL.B.)</p> <p><u>Studiendauer:</u> je nach Studiengang 4-8 Semester</p> <p><u>Methoden:</u> Berufsbegleitendes Hochschulstudium aus 80 % Selbststudienabschnitten (Studienbriefen und digitalen Medien) und regelmäßigen Präsenzphasen von ca. 20 % im Studienzentrum.</p>
<p>Technische Akademie Wuppertal e.V. Springorumallee 12 44795 Bochum</p> <p>Telefon: 0234 4592-0 E-Mail: studium@taw.de www.studium-taw.de</p> <p>Studienzentrum Altdorf Fritz-Bauer-Str. 13 90518 Altdorf Telefon: 0 91 87 / 931 – 0 Telefax: 0 91 87 / 931 - 200 E-Mail: taw-aldorf@taw.de</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> Wirtschaft (B.A.) International Management with Engineering inkl. Auslandssemester (B.A.) Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)</p> <p>Alle Studiengänge in Kooperation mit der FH Südwestfalen – University of Applied Science</p> <p><u>Studiendauer:</u> Wirtschaft: 7 Semester IME: 8 Semester Wirtschaftsingenieurwesen: 8 Semester</p> <p><u>Methoden:</u> Berufsbegleitende Hochschulstudiengänge mit regelmäßigen Präsenzphasen im Studienzentrum (14-tägig an 10 Samstagen pro Semester)</p>

Internat. Hochschul-Kooperationen	Studiengänge (wechselnde Präsenzorte)
<p>Donau-Universität Krems (Österreich) in Kooperation mit der IHK für München und Oberbayern</p> <p>Donau-Universität Krems Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30 A-3500 Krems www.donau-uni.ac.at Telefon: +43 (0)2732 893-6000 Fax: +43 (0)2732 893-4000 E-Mail: info@donau-uni.ac.at</p> <p>IHK-Akademie Westerham Von-Andrian-Strasse 5 83620 Feldkirchen-Westerham www.muenchen.ihk.de</p> <p>Ansprechpartner: Markus Weingärtner Weingaertner@muenchen.ihk.de Tel: 08063 91 270</p>	<p><u>Studiengang / Abschluss:</u> (M.Sc) mit den Fachrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategie, Technologie und ganzheitliches Management (STM) • Supply Chain Management (SCM) • Management und IT (IT Consulting) <p><u>Studiendauer:</u> 4 Semester</p> <p><u>Zeitmodell:</u> Präsenzphasen in Deutschland und Österreich, Blockzeiten</p> <p><u>Methoden:</u> Präsenz, e-Learning</p> <p><u>Besonderheit</u> An der Donau-Universität Krems können Absolventen des Betriebswirts (IHK), des Technischen Betriebswirts (IHK) sowie der IT-Professionals (IHK) ohne einen vorherigen Bachelor-Abschluss ein Studium mit dem Abschluss 'Master' aufnehmen</p>
<p>European College of Business and Management – ECBM</p> <p>[Berufsakademie der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer (AHK)]</p> <p>69-71 Great Eastern Street London EC2A 3HU Studienberatung: Frau Juliana Schnell Telefon: +44 (0) 20 7749 5935 Fax: + 44 (0) 20 7729 6264 E-Mail: jschnell@eurocollege.org.uk info@eurocollege.org.uk www.eurocollege.org.uk</p>	<p><u>Studiengang/Abschluss:</u> BA in Business and Management (Hons) Master of Business Administration (MBA)</p> <p><u>Studiendauer:</u> Phase 1: Herbst oder Frühjahr – Herbst des darauffolgenden Jahres Phase 2: Herbst – Juni des darauffolgenden Jahres</p> <p><u>Methoden:</u> Präsenz</p> <p><u>Zeitmodell:</u> Phase 1 (1 internationale Woche in London, 3 Wochenendseminare in London und/oder Deutschland) Phase 2 (7 Seminare, normalerweise 3 volle Tage in London und/oder Deutschland)</p>

6. Fördermöglichkeiten

Neben der bekanntesten Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gibt es eine Reihe weiterer Möglichkeiten. Für Personen, die über eine Berufsausbildung verfügen ist das Aufstiegsstipendium eine interessante Alternative.

- **Aufstiegsstipendium für Personen mit Berufserfahrung**

Das Programm Aufstiegsstipendium richtet sich an Frauen und Männer, die in Ausbildung und Beruf hoch motiviert und besonders talentiert sind. Die Stipendien werden altersunabhängig gewährt. Sie geben einen zusätzlichen Anreiz zur Aufnahme eines Studiums und verbessern die Aufstiegschancen.

Mit dem Programm erhalten zum Wintersemester 2008/2009 erstmals besonders begabte Absolventen einer Berufsausbildung mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung eine finanzielle Unterstützung, um an einer Hochschule zu studieren. Die Aufstiegsstipendien befördern die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung und bieten Fachkräften die Möglichkeit zur beruflichen Entwicklung.

Voraussetzung ist:

- eine Berufsabschlussprüfung oder eine Aufstiegsfortbildung mindestens mit der Durchschnittsnote 1,9 beziehungsweise mit mindestens 87 Punkten
- oder eine besonders erfolgreiche Teilnahme an einem bundesweiten beruflichen Leistungswettbewerb

Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, besteht die Möglichkeit, durch einen begründeten Vorschlag des Betriebes die besondere Begabung zu belegen.

Weitere Informationen:

<http://www.aufstieg-durch-bildung.info/>

- **Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)**

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bietet Studentinnen und Studenten an Universitäten und Fachhochschulen die Möglichkeit einer finanziellen Förderung während des Studiums. In der Regel ist zuständig für Studierende das Studentenwerk der Hochschule, an der sie eingeschrieben sind.

Weitere Informationen:

<http://www.das-neue-bafog.de>

- **Bildungskredit**

Das Bildungskreditprogramm ist eine weitere Möglichkeit der Ausbildungsfinanzierung, die ergänzend zum BAföG zur Verfügung steht. Der Bildungskredit ist von Einkommen und Vermögen der Auszubildenden oder ihrer Eltern unabhängig. Durch Ausfallbürgschaften des Bundes sind die Konditionen besonders günstig.

Weitere Informationen:

www.bildungskredit.de

- Förderung beruflich Begabter während eines Hochschulstudiums

Aus den Mitteln der Begabtenförderung berufliche Bildung fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung. Ziel und Zweck ist es beruflich Begabten, zusätzliche Perspektiven durch ein Studium zu eröffnen. Beruflich Qualifizierte, die in Ausbildung und Beruf ihre besonderen Begabungen bewiesen haben, können ein Stipendium für ein Hochschulstudium beantragen.

Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den weiterführenden Links.

7. Weiterführende Links

www.stmwfk.bayern.de/Hochschule/Hochschulzugang.aspx	Bayerisches Staatsministerium Regelung Hochschulzugangsberechtigung
http://www.stmwfk.bayern.de/Hochschule/Hochschuloeffnung.aspx	Informationen zum Studienangebot in Bayern für Berufstätige
www.hochschulstart.de/	Das Studienportal für Ihre erfolgreiche Bewerbung (Studienangebote, Regeln, Auswahlgrenzen)
www.zfu.de	Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht Informationen über das Gesetz zum Schutz der Teilnehmer am Fernunterricht
www.hochschulkompass.hrk.de	Informationen über deutsche Hochschulen, deren Studienangebote, Ansprechpartner und internationale Kooperationen
www.studienwahl.de	Alle Infos zum Thema Studien- & Berufswahl - Aktuelle Meldungen - Orientierungshilfen: Abi und nun? - Hochschularten, Zugangsvoraussetzungen - Internationales Studium - Infos zur Berufswahl
www.akkreditierungsrat.de	Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland u. a. mit Datenbank akkreditierter Studiengänge
www.kmk.org	Informationen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
http://www.foerderdatenbank.de http://www.kp.dlr.de/profi/easy/ http://www.kp.dlr.de/profi/easy/formular.html	Richtlinien und Formulare zur Förderung beruflich Begabter während eines Hochschulstudiums
http://www.igbce.de/portal/site/igbce/studieren_ohne_abitur/	Übersicht über Studienangebote für Berufstätige ohne Abitur